

## KINO IN NEUSS

Oberstraße 95  
41460 Neuss  
Tel. 02131 940 002  
www.hitch.de  
hitch@hitch.de

gefördert von

**Film und Medien  
Stiftung NRW**

## AUGUST 2024

Do **1** 20.00 UHR  
**EIN KLEINES STÜCK  
VOM KUCHEN**  
Fr **2**  
*IR/S/F/D 2024 R Maryam Moghadam,  
Behdash Sanaeaha*  
Sa **3** *Da Lili Farhadpour, Esmaeel Mehrabi 96'*

So **4**

Mo **5** 20.00 UHR  
**EIN KLEINES STÜCK  
VOM KUCHEN**  
Di **6**  
*IR/S/F/D 2024 R Maryam Moghadam,  
Behdash Sanaeaha*  
Mi **7** *Da Lili Farhadpour, Esmaeel Mehrabi 96'*

Do **8** 20.00 UHR  
**MADAME SIDONIE  
IN JAPAN**  
Fr **9**  
*F/D/J/JCH 2023 R Élise Girard*  
Sa **10** *Da Isabelle Huppert, Tsuyoshi Ihara,  
August Diehl 95'*

So **11**

Mo **12** 20.00 UHR  
**MADAME SIDONIE  
IN JAPAN**  
Di **13**  
*F/D/J/JCH 2023 R Élise Girard*  
Mi **14** *Da Isabelle Huppert, Tsuyoshi Ihara,  
August Diehl 95'*

Do **15** 20.00 UHR  
**ZWEI ZU EINS**  
Fr **16**  
*D 2024 R Natja Brunckhorst*  
Sa **17** *Da Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald  
Zehrfeld, Ursula Werner, Peter Kurth, Mar-  
tin Brambach, Kathrin Wehlisch, Anselm  
Haderer 116'*

So **18**

Mo **19** 20.00 UHR  
**ZWEI ZU EINS**  
Di **20**  
*D 2024 R Natja Brunckhorst*  
Mi **21** *Da Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald  
Zehrfeld, Ursula Werner, Peter Kurth, Mar-  
tin Brambach, Kathrin Wehlisch, Anselm  
Haderer 116'*

Do **22**

Fr **23**

Sa **24**

So **25**

Mo **26**

Di **27**

Mi **28**

Do **29** 20.00 UHR  
**LIEBESBRIEFE AUS NIZZA**  
Fr **30**  
*F 2024 R Ivan Calbérac*  
Sa **31** *Da André Dussollier, Sabine Azéma,  
Thierry Lhermitte, Joséphine de Meaux, Sé-  
bastien Chassagne, Frédéric Deleersnyder,  
Michel Boujenah, Gael Giraudeau 94'*



**Sommerpause  
22. bis 28. August**

## Ein kleines Stück vom Kuchen

Die 70-jährige Mahin (Lily Farhadpour) lebt seit dem Tod ihres Mannes und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa allein in Teheran. Ein geselliger Nachmittagstee mit Freundinnen gibt den Anstoß dazu, ihren einsamen und monotonen Alltag hinter sich zu lassen. In Mahin reift der Wunsch ihr Liebesleben wieder zu aktivieren. Auf der Suche nach einem neuen Partner, öffnet sie spontan ihr Herz für den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz (Esmail Mehrabi). Aus der zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergessliche Nacht.

*Ein kleines Stück vom Kuchen* ist bereits die dritte gemeinsame Arbeit des erfolgreichen iranischen Regie-Duos Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeiha (*Ballade von der weißen Kuh*). Der Film, der seine umjubelte Welturaufführung auf der diesjährigen Berlinale 2024 im Wettbewerb feierte, erzählt mit zartem Humor eine ebenso spielerische wie gefühlvolle Geschichte von Hoffnung und Liebe. Dabei zeichnet die Tragikomödie ein authentisches Bild des alltäglichen Lebens von Frauen im Iran und deren Möglichkeiten einer subtilen Emanzipation gegen die patriarchalen Autoritäten. Was als romantische Begegnung zweier einsamer Fremder beginnt, entwickelt sich so zu einer berührenden Ode an das Leben, die Frauen und die Freiheit.

## Madame Sidonie in Japan

Japan, heute. Sidonie Perceval (Isabelle Huppert), eine gefeierte französische Schriftstellerin, trauert noch immer um ihren verstorbenen Ehemann. Anlässlich der Wiederveröffentlichung ihres ersten Buchs wird sie nach Japan eingeladen, wo sie von ihrem dortigen Verleger empfangen wird. Er nimmt sie mit nach Kyoto, in die Stadt der Schreine und Tempel. Während die beiden gemeinsam durch die japanische Frühlingsblüte fahren, beginnt sie langsam, sich Kenzo (Tsuyoshi Ihara) gegenüber zu öffnen. Doch der Geist ihres Ehemannes Antoine (August Diehl) folgt Sidonie. Erst wenn sie endlich bereit dazu ist, ihn gehen zu lassen, wird sie wieder bereit für die Liebe sein.

Élise Girards dritter Kinofilm *Madame Sidonie in Japan*, ist eine poetische Liebesgeschichte, eine Hymne an das Leben, getragen von der Ausnahmeschauspielerin Isabelle Huppert (*Die Klavierspielerin, 8 Frauen, Elle*). Das Sichtbare und das Unsichtbare, das Wachen und das Schlafen existieren in dieser feingeistigen, tiefgründigen und immer wieder humorvollen Erzählung nebeneinander. Ein kleiner, großer Film, der minimalistisch wirkt, dabei aber große Emotionen auslöst.

## Zwei zu Eins

Halberstadt im Sommer 1990. Maren (Sandra Hüller), Robert (Max Riemelt) und Volker (Ronald Zehrfeld) kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten.

Die drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Gemeinsam mit ihren Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt ein bisschen schlau ist, kann dieser Sommer nicht nur ein großes Abenteuer, sondern auch der endgültige Wendepunkt im Leben sein.

*Zwei zu Eins*, eine große Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit. Und eine Hommage an eine sehr besondere Zeit, in der alles möglich schien.

## Liebesbriefe aus Nizza

Als François auf dem Dachboden seines Hauses ein paar alte Liebesbriefe in die Hände fallen, fällt der pensionierte Offizier aus allen Wolken. Denn die wortreichen Ergüsse über den „vibrierenden Venushügel“ seiner Frau Annie stammen definitiv nicht von ihm. Dass die Briefe 40 Jahre alt sind und höchstens noch musealen Wert haben, ist ihm völlig egal. Polyamorie in seinem Haus? Undenkbar! François fordert Revanche, mobilisiert seine Beziehungen zum Geheimdienst und spürt den Casanova von einst an der Riviera auf. Siegesicher reist er zusammen mit Annie ins sonnige Nizza. Sein attraktiver (und sehr athletischer) Rivale ist keineswegs unbewaffnet: Als Bonvivant und musikalischer Freigeist weiß sich Boris lässig zu verteidigen. Während Annie den Ausflug in die Vergangenheit und das nächtliche Nacktbaden mit ihrem neuen alten Kavalier immer mehr genießt, verrennt sich François in seine Rachepläne. Doch vielleicht geht es um mehr als nur verletzte Männerehre?

*Liebesbriefe aus Nizza* ist eine umwerfende Sommerkomödie über eine so wilde wie wahnwitzige Vendetta an der Côte d'Azur. Mit herrlichen Pointen entfaltet Regisseur Ivan Calbérac („Frühstück bei Monsieur Henri“) eine grandiose und sehr romantische Screwball-Komödie über den dritten und den vierten Frühling im Leben. Eine Revanche à trois voller Situationskomik, die mit viel Humor zeigt, dass kein Alter vor frischer Verliebtheit und später Rache schützt.